

Einzahlungsschein mit Datencode in CHF (ES mit Datencode in CHF)

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung / Versement / Versamento	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Seldwyla Bank 8001 Zürich Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne Konto / Compte / Conto CH63 0079 1123 0007 8901 2 CHF	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Seldwyla Bank 8001 Zürich Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne Konto / Compte / Conto CH63 0079 1123 0007 8901 2 CHF	Rechnung Nr. 408 Referenz-Nr. / N° de référence / N° di riferimento ----- Einbezahlt von / Versé par / Versato da Lehmann Boris Marktplatz 4 9400 Rorschach
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione		

Einzahlungsschein mit Datencode in EUR (ES mit Datencode in EUR)

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung / Versement / Versamento	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Seldwyla Bank 8001 Zürich Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne Konto / Compte / Conto CH58 0079 1123 0008 8901 2 EUR	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Seldwyla Bank 8001 Zürich Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne Konto / Compte / Conto CH58 0079 1123 0008 8901 2 EUR	Rechnung Nr. 408 Referenz-Nr. / N° de référence / N° di riferimento ----- Einbezahlt von / Versé par / Versato da Lehmann Boris Marktplatz 4 9400 Rorschach
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione		

Einzahlungsschein mit Referenznummer und Datencode in CHF (ESR mit Datencode in CHF)

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung / Versement / Versamento	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Seldwyla Bank 8001 Zürich Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne Konto / Compte / Conto CH49 3199 9123 0007 8901 2 CHF	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Seldwyla Bank 8001 Zürich Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne Konto / Compte / Conto CH49 3199 9123 0007 8901 2 CHF	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiornate comunicazioni Referenz-Nr. / N° de référence / N° di riferimento 21 00000 00003 13947 14300 09017 Einbezahlt von / Versé par / Versato da Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione		

Einzahlungsschein mit Referenznummer und Datencode in EUR (ESR mit Datencode in EUR)

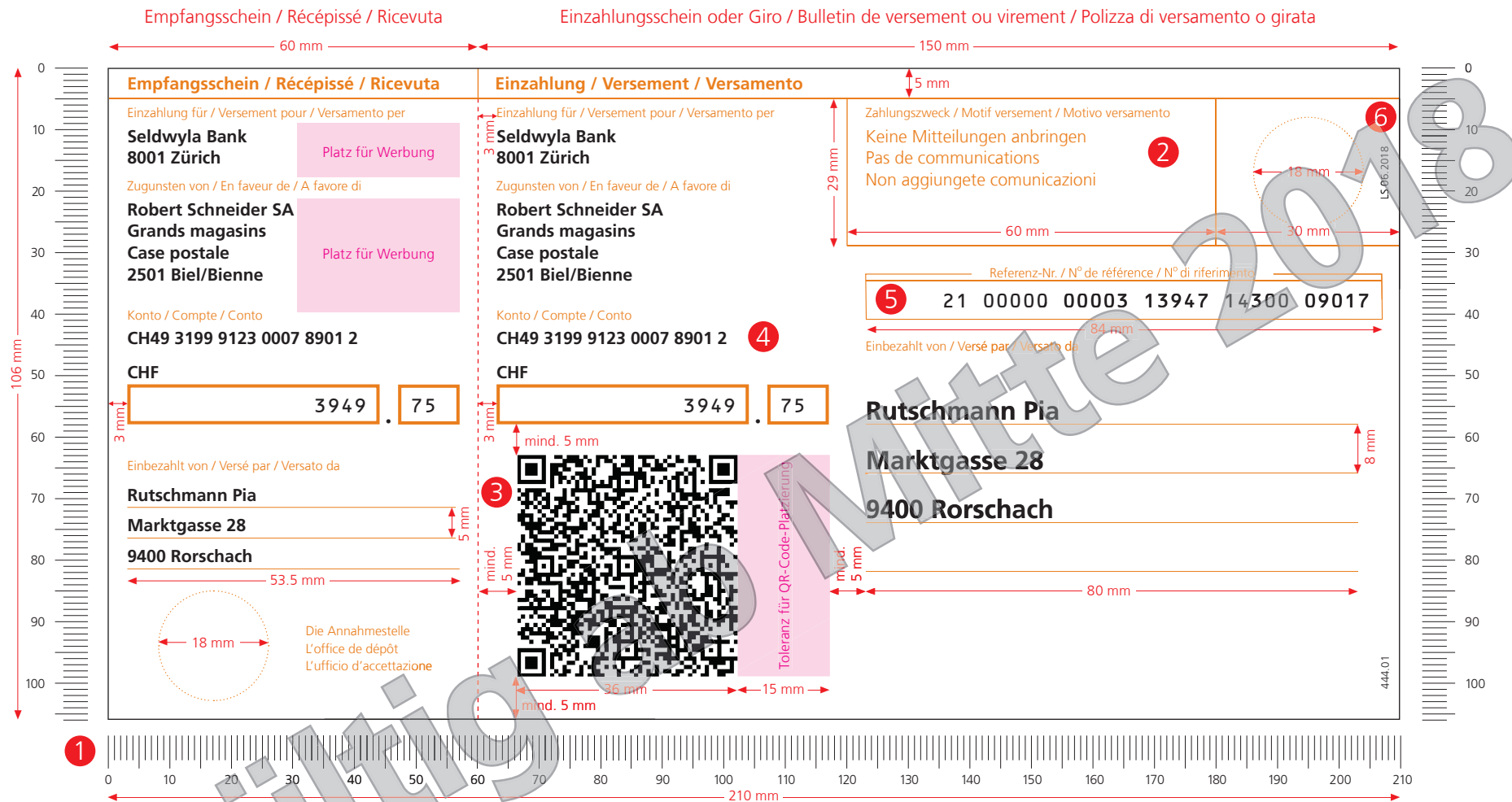
Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung / Versement / Versamento	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Seldwyla Bank 8001 Zürich Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne Konto / Compte / Conto CH44 3199 9123 0008 8901 2 EUR	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Seldwyla Bank 8001 Zürich Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne Konto / Compte / Conto CH44 3199 9123 0008 8901 2 EUR	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiornate comunicazioni Referenz-Nr. / N° de référence / N° di riferimento 21 00000 00003 13947 14300 09017 Einbezahlt von / Versé par / Versato da Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione		

Tolerierte Tonwertabweichung

Vollton, Pantone 1595

Massangaben – ES, ESR mit Datencode

Die Geometrie (Stand) des Einzahlungsscheines in CHF und EUR ist fix und darf nicht verändert werden. Der Einzahlungsschein kann als Giro verwendet werden. Der Empfangsschein kann links oder oberhalb des Einzahlungsscheines platziert werden.



1 Die Gesamthöhe beträgt 106 mm. Die Gesamtbreite beträgt 210 mm. Die Inhalte der Felder «Einzahlung für» (Name, PLZ und Ort der Bank), «Zugunsten von» (Adresse Endbegünstigter), «Konto» (Kontonummer im IBAN-Format, Währung und Betragsfeld) stehen beim Empfangsschein (106 mm/60 mm) und beim Einzahlungsschein (106 mm/150 mm) auf der gleichen Zeilenhöhe. Die Masse des Betragsfeldes dürfen nicht verändert werden. Die Feldinhalte (Stempelkreis/Annahmestelle) dürfen nur in der Breite verschoben werden. Gestaltung und Anordnung der Schreiblinien gemäss Vorlage. Bei Vordruck der Absenderangaben sind die Schreiblinien nicht notwendig. Der Zeilenabstand ist im Beispiel auf 8/14 Pt. eingestellt. Werbesignete sind nur auf der Vorderseite des Empfangsscheines (Platz für Werbung) und auf der gesamten Rückseite zugelassen. Der Druck der Werbesignete ist in Farbe gestattet.

2 Das Feld «Zahlungszweck» ist beim ES mit Datencode für Informationen des Zahlungspflichtigen an den Endbegünstigten in Zusammenhang mit der Zahlung vorgesehen. Beim ESR mit Datencode muss der dreisprachige Hinweis «Keine Mitteilungen anbringen» in roter Farbe aufgedruckt werden.

3 Der Abstand des Datencodes beträgt zu allen Schreiblinien, Rändern und zum Betragsfeld gemäss Muster mindestens 5 mm. Der Aufdruck von zusätzlichen Datencodes ist nicht gestattet.

4 Darstellung des Kontos (21-stellig) Gutschriftskontonummer (IBAN) des Endbegünstigten = CHXX XXXX XXXX XXXX XXXX X (Beispiel: CH63 0079 1123 0007 8901 2)

5 Darstellung der Referenz-Nr. oder der Creditor Reference ISO11649 gemäss Handbuch ESR (www.postfinance.ch/migration-zv-dokumente). Bei ES mit Datencode muss der Referenzkasten mit Bindestrichen in schwarzer Farbe gemäss Muster (siehe Seite 1) ausgefüllt werden.

6 Schrift: 5 Pt. Frutiger, Light. Aufbau: Kurzbezeichnung des Produzenten (obligatorisch) / Monat, Jahr und Auflage (fakultativ)

Einholen des «Gut zum Druck»

Sämtliche Unterlagen (zu prüfende Muster) im Rahmen des «Gut zum Druck» können an folgende Adresse eingereicht werden (als PDF-Datei, Format A4 1:1, Vor- und Rückseite).

PostFinance AG
Backoffice Dienstleistungen ZV
Engelhaldenstrasse 35
3030 Bern

E-Mail eldl@postfinance.ch
Telefon +41 848 848 424
Fax +41 58 667 66 00

Erstauflage

a) Farbendruck – Gut zum Druck

– 2 Abzüge, masshaltig, mit evtl. Anhängen und Rückseitendruck.
– Sämtliche Schnitt-, Reiss-, Perforations- und Kontrollzeichen müssen auf dem Abzug ersichtlich sein.

Diese Unterlagen sind auch beim erstmaligen Druck von Vordrucken einzusenden.

b) Schwarzdruck – Gut zum Druck

– 2 Abzüge des vollständigen Textes (inkl. Datencode).

Für die richtige Platzierung ist der Produzent verantwortlich.

Unveränderter Nachdruck

Keine Abzüge senden. In Drucknorm Monat und Jahr und eventuell Auflage anpassen.

Nachdruck mit Text- oder Darstellungsänderung

Wie bei Erstauflage.

Druckvorlagen/Dateien

Sämtliche Druckvorlagen für den Druck der Belege in CHF und EUR sowie das Handbuch ESR können via Internet unter www.postfinance.ch/migration-zv-dokumente heruntergeladen werden.

Hinweis

Einzahlungsscheine, deren Herstellung durch den Drucker nicht genau diesem Mass- und Gestaltungsmuster entsprechen, können bei der Verarbeitung Störungen verursachen und zu Entschädigungsforderungen der PostFinance AG führen (Rejecttaxen).

Spezifikationen Einzahlungsschein

Papier

Weiss, OCR DIN 6723, 90 g/m²

Schriften

Vordruck (Orange Pantone 1595):

Mustertext Frutiger, Bold, 8 Pt.

Mustertext Frutiger, Light, 6 Pt.

Eindruck (Schwarz):

PostFinance Texteingdruck z.B. Adresse, kann z.B. in Frutiger 8 Pt. dargestellt werden. Die Schrift muss serifenlos sein.

Text-/Zifferneindruck

Der Text-/Zifferneindruck muss in schwarzer Farbe erfolgen.

Rückseitendruck

Die Rückseite des Einzahlungsscheines und des Empfangsscheines dürfen überall bedruckt werden. Auf dem Einzahlungsschein ist der Druck nur in **Belegleserfarbe** gestattet. **Mitteilungen** des Zahlungspflichtigen an den Rechnungssteller sind auf der **Rückseite** des Einzahlungsscheines **nicht zugelassen** (werden nicht übermittelt).

Platz für Werbung auf dem Empfangsschein

Die Fläche «Platz für Werbung» darf ausschliesslich für Signete, Logos sowie Gütesiegel verwendet werden. Texte sowie Grafiken jeglicher Art sind nicht gestattet. Der Platz ist prioritär den Feldern «Einzahlung für» (Name, PLZ und Ort der Bank) und «Zugunsten von» (Adresse des Endbegünstigten) vorbehalten.

Farbe

Belegleserfarbe für optische Belegung

Bezug bei den Schweizerischen Druckfarbenfabriken (Farbrezept nach Zeller + Gmelin Nr. 63079 oder gemäss Farbrezept nach Pantone-Reihe, 1595). Abweichungen des Tonwertes müssen in der angegebenen Toleranz liegen.

Eigenschaften der Druckfarbe

Nicht wasserlöslich, Beschreibbarkeit mit Tinte, Schreibmaschine, Kugelschreiber oder Filzschreiber.

Normen

Post-Norm: Eindruck in schwarzer Farbe am rechten Rand von unten nach oben.

Druckerei-Norm (Produzenten): Eindruck in schwarzer Farbe. Der Eindruck kann auch waagrecht unter dem Stempelkreis angebracht werden. Kurzbezeichnung der Produzenten (obligatorisch) / Monat, Jahr und Auflage (fakultativ).

Schnitt in Einzelblatt

Die Einzahlungsscheine sind massgenau und winkelrecht zu schneiden. Als Anlage für die optische Belegung gelten die Kanten **rechts** und am **Fuss** des Formulars. Massabweichungen im Endformat von mehr als ± 1 mm werden zurückgewiesen.

Betragsfeld

Es darf nur ein «gerahmtes» Betragsfeld verwendet werden. Die Bezeichnung CHF und EUR muss in schwarzer Farbe gedruckt werden. Zwischen den beiden Betragsfeldern muss jeweils ein Punkt in schwarzer Farbe vorhanden sein.

IBAN des Endbegünstigten

Darstellung: 21 Stellen, in 4er-Blöcken (Beginn von links nach rechts).

Name und Adresse des Endbegünstigten bei der Bank

Mindestens Name und PLZ / Ort, max. sind 4 Zeilen zugelassen.

Gestaltungsmöglichkeiten

Siehe Dokument Gestaltungsmöglichkeiten auf www.postfinance.ch/migration-zv-dokumente.

Spezifikationen Datencode (nachfolgend QR-Code genannt)

Die vollständigen Spezifikationen können via Internet unter www.postfinance.ch/migration-zv-dokumente heruntergeladen werden (Schweizer Implementation Guidelines für den QR-Code für Überweisungen im Zahlungsverkehr). Die Spezifikationen sind für alle Marktteilnehmer verpflichtend, welche den Einzahlungsschein mit Datencode (ES mit Datencode) resp. den Einzahlungsschein mit Referenznummer und Datencode (ESR mit Datencode) verwenden. Sie regeln die Anwendung des Datencodes im Zusammenhang mit den Überweisungen.

1. Einführung

Ein zweidimensionaler Barcode besteht aus schwarzen Modulen, angeordnet in einem quadratischen Muster auf einem weissen Hintergrund. Ein Quick Response (QR-Code) ist ein Beispiel für einen solchen zweidimensionalen Barcode. Der QR-Code beinhaltet die relevanten Daten einer Überweisung und unterstützt den Zahlungspflichtigen bei der Automatisierung der Zahlungserfassung. Der Prozess beginnt jedoch bereits beim Rechnungssteller, welcher den QR-Code auf den Einzahlungsschein druckt. Nach Erhalt des Einzahlungsscheines liest der Zahlungspflichtige den QR-Code mit einem Smartphone, PC oder Scanner ein, wobei die vorausgefüllten Zahlungsdetails an das nachgelagerte System übergeben werden. In den Online-Services seines Finanzinstitutes oder in seiner eigenen Software zur Erstellung eines elektronischen Zahlungsauftrags (bspw. ERP-System) kann der Zahlungspflichtige die Zahlungsdetails kontrollieren, sofern notwendig vervollständigen/anpassen und die Transaktion zur Ausführung freigeben.

2. Generelle Hinweise zum QR-Code

- Die Spezifikationen beziehen sich auf den ES mit Datencode und den ESR mit Datencode.
- Die Prüfung erfolgt in der Regel durch die vom Kunden eingesetzte Software. Eigenlösungen müssen die gleichen Prüfungen hinterlegt haben. Ob ein Wert nach dem Scanning mutiert werden kann, bestimmt das Erfassungssystem (z.B. Software für die Erstellung eines elektronischen Zahlungsauftrags oder E-Banking). In der Spezifikation werden Empfehlungen für die Erfassungssysteme bezüglich veränderbaren Werten [siehe Seiten 4 und 5, Spalte Prüfung (Werte)] abgegeben. Nicht konforme Zahlungen können zurückgewiesen werden.
- Es wird der **QR-Code Korrektur-Level L** (Low, 7% des Codeinhalts kann wiederhergestellt werden) angewandt.
- Als Standard für die **Zeichenkodierung** wird der **ISO/IEC 8859-1**, auch bekannt als Latin-1, verwendet.
- Die Trennung zwischen den Feldern im QR-Code erfolgt mit einer Zeilenschaltung nach dem Prinzip Carriage Return/Linefeed (CrLf).
- Der QR-Code muss **36 x 36 Millimeter** gross sein und darf **maximal 450 Zeichen** beinhalten.
- Die **Auflösung des QR-Codes muss 150 dpi betragen** (Dots per inch = Punkte per Zoll).

Struktur des QR-Codes

Index	Name	M/O/D	Grösse ¹⁾	n/an	Definition	Prüfung (Werte)	Sichtteil ²⁾	CT-relevant ³⁾
1	Version	M	4-4	an	Beinhaltet die zum Zeitpunkt der QR-Code-Erstellung verwendete Version der Spezifikation (IG inkl. Mass- und Gestaltungsmuster). Die Version erhöht sich in den zwei Ziffern rechtsbündig.	Gültige Version. Zu Beginn = BV01	Nein	Nein
2	IBAN / ESR-IBAN	M	18-34	an	IBAN oder ESR-IBAN des Endbegünstigten. Jeder partizipierende Endbegünstigte hat eine IBAN für das Verfahren mit Mitteilung und/oder eine ESR-IBAN für das Verfahren mit Referenz.	Landcode der IBAN / ESR-IBAN beinhaltet CH oder LI. Gültige IBAN-Struktur. Steuerung, ob Feld <Referenznummer> oder <Mitteilung> geliefert werden kann, erfolgt über ESR-IBAN resp. IBAN.	Ja	Ja
3	Endbegünstigter	M	1-35	an	Name des Endbegünstigten Anmerkung: entspricht immer dem Kontoinhaber	Keine	Ja	Ja
		M	1-10	an	PLZ des Endbegünstigten	Keine	Ja	Ja
		M	1-25	an	Ort des Endbegünstigten	Keine	Ja	Ja
		M	2-2	an	Land des Endbegünstigten	Keine	Ja	Ja
4	Betrag	O	0-11	n	Betrag der Überweisung	11-stelliger Betrag muss zwischen 0.01 und 99999999.99 liegen oder Feld ist leer. Nach dem Punkt sind genau zwei Dezimalstellen zugelassen. Es müssen genau 2 Nachkommastellen geliefert werden. Der Feldinhalt kann im Erfassungssystem mutiert werden.	Ja	Ja
5	Währung	M	3-3	an	Währung der Überweisung	CHF oder EUR	Ja	Ja
6	Zahlungspflichtiger	O	0-35	an	Name des Zahlungspflichtigen	Keine	Ja	Ja
		O	0-30	an	Strasse des Zahlungspflichtigen	Keine	Ja	Ja
		O	0-5	an	Hausnummer des Zahlungspflichtigen	Keine	Ja	Ja
		O	0-10	an	PLZ des Zahlungspflichtigen	Keine	Ja	Ja
		O	0-25	an	Ort des Zahlungspflichtigen	Keine	Ja	Ja
		O	0/2	an	Land des Zahlungspflichtigen	Keine	Ja	Ja
7	Referenznummer	D	0-27	an	Die Referenznummer kann nur beim Verfahren mit Referenz verwendet werden. Anmerkung: Referenznummer ist entweder eine ESR-Referenz oder Creditor Reference (ISO 11649)	Wenn im Feld <IBAN / ESR-IBAN> eine ESR-IBAN verwendet wird, muss zwingend eine Referenznummer geliefert werden. Wenn im Feld < IBAN / ESR-IBAN > keine ESR-IBAN verwendet wird, muss dieses Feld leer sein. Format ESR-Referenz = XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXP (X=numerisch) Format Creditor Reference = RFPFXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX (X=alphanummerisch)	Ja	Ja

Index	Name	M/O/D	Grösse ¹⁾	n/an	Definition	Prüfung (Werte)	Sichtteil ²⁾	CT-relevant ³⁾
8	Zahlungszweck	D	0-140	an	Mitteilungen im Zahlungszweck können nur beim Verfahren mit Mitteilung verwendet werden.	Wenn im Feld <IBAN / ESR-IBAN> eine ESR-IBAN verwendet wird, muss dieses Feld leer sein. Feldinhalt kann im Erfassungssystem mutiert werden.	Ja	Ja
9	Ausführungsdatum	O	0/8	n	Datum, an welchem gemäss Rechnungssteller die Zahlung spätestens ausgeführt werden soll (gemäss Zahlungskonditionen).	Format = YYYYMMDD. Feldinhalt kann in Erfassungssystem mutiert werden.	Nein	Nein
10	Kundenteil	O	0-35	an	Der Feldinhalt kann durch den Rechnungssteller frei definiert werden (z.B. für die Versand- oder Drucksteuerung). Er dient ausschliesslich den unternehmensinternen Abläufen des Rechnungsstellers. Der Feldinhalt findet keine Anwendung in der Überweisung (pain.001).	Keine	Nein	Nein
Total 1			301		Total mögliche Zeichen im QR-Code bei Überweisung mit strukturierter Referenz			
Total 2			414		Total mögliche Zeichen im QR-Code bei Überweisung mit unstrukturierter Referenz			

Legende / Bemerkungen

M = muss Feld | O = optionales Feld | D = abhängig von anderem Feld | n = numerischer Inhalt | an = alphanumerischer Inhalt

1. In der Spalte «Grösse» werden die möglichen Anzahl Zeichen (z.B. 1-40) der Datenelemente festgelegt. Sind nur einzelne Werte möglich, wird dies wie folgt dargestellt: 6/8 (Feld muss entweder 6 oder 8 Zeichen beinhalten). Die Angabe 3-3 bedeutet, dass genau 3 Zeichen vorhanden sein müssen. Grösse 0 ist nur bei optionalen Feldern zugelassen und bedeutet, dass kein Wert vorhanden ist → leeres Feld.
2. Angabe, ob das Datenelement ausserhalb des Datencodes zusätzlich auf dem Einzahlungsschein aufgedruckt ist.
3. Information, ob das Datenelement dem elektronischen Zahlungsauftrag (Überweisung / Credit Transfer) mitgegeben werden muss.